

Ich war diesen Morgen bei dem preußischen Gesandten. Er war bei sehr guter Laune, nahm mich bei der Hand und versicherte mich, daß er sich heute noch bei dem Minister nach meine Angelegenheit erkundigen werde. Ich fand ihn bei Tische, und dachte bei mir selbst, daß er meinen Besuch nicht annehmen werde. Ich hatte einen wichtigen Brief bei mir, den ich ihm übergeben habe. Haben Sie Geld bei sich? Bei wem wohnen Sie? Ich wohne nahe bei der Kirche, nicht weit von der Post. Nehmen Sie das Messer bei dem Stiel und nicht bei der Klinge. Der Eine nahm ihn bei dem Kopfe, der andere bei den Beinen. Ich versichere Sie bei meiner Ehre. Ich begegnete ihm beim Herausgehen aus dem Theater. Wir werden es bei Gelegenheit sagen. Warum sitzen Sie beim Feuer, sind Sie nicht wohl? Legen Sie mir die Waaren bei Seite; ich werde sie holen lassen. Mein Bruder ist in der Schlacht bei Leipzig umgekommen. Bei diesen Worten brach er in Thränen aus. Wir waren immer zusammen, bei Tag und bei Nacht. Es war eine alte Gewohnheit bei den Römern, seinen Freunden an ihrem Geburtstage Geschenke zu schicken.

43.

Mit, cu.

Die Klugheit, prudentia; die Flinte, puşca; die Landschaft, peisagiul; die Stimme, vocea; der Muth, curagiul; die Kugel, glontele; das Gewissen, consciinţa; der Buchstabe, littera; handeln a lucra; vergehen, a trece; beehren, a onora.

Mit wem sind Sie spazieren gegangen? Mit welcher Dame haben Sie getanzt? Handeln Sie stets mit Klugheit, vertheidigen Sie sich mit Muth. Die Schönheit vergeht mit den Jahren. Ist Ihre Flinte mit einer Kugel geladen? Ihr Freund hat mich mit einem Besuche beehrt. Man ist sehr zu